

ŠKODA-KURIER

Zeitschrift der Skoda-
Oldtimer-IG Deutschland
für klassische Automobile



Skoda - Oldtimer IG Deutschland

- Interessengemeinschaft für klassische Skoda - Automobile -

Das Titelblatt zeigt unsere Oldtimerfahrzeuge beim 19. Jahrestreffens der Škoda Oldtimer IG unter der „F 60 Abraumbücke“ in Lichterfelde im Spreewald



Rudi Maas,
Hauptstr. 91
61267 Neu-Anspach
Tel.: 06081-7275
Fax – 944594
SR.Maas@t-online.de email

1. Vorsitzender
Redaktion Škoda Kurier



Iris Strauß,
Robert-Uhrig-Straße 25
10315 Berlin
Tel.: 030 5222160
spargelteddy@hotmail.de

2. Vorsitzende



Elmar Schorpp,
Theresienstr. 9
76744 Wörth-
Maximiliansau
Tel.: 07271-971585
elmar_schorpp@web.de

Kassierer



Peter Sudeck
Beienroder Str. 13
38165 Lehre
Tel.: 05308-3517
sudeck13@t-online.de

Protokollführer
Referat Öffentlichkeitsarbeit



Dr. Miroslav Holub
Narzissenweg 6
76297 Stutensee-
Tel.: 07244-91316
Mirekholub@t-online.de

Kassenprüfer



Günter Eichler
Breslauer Straße 16
69168 Wiesloch
Tel.: 06222-53970

Kassenprüfer



Hendrik Pöttrich
Alte Thalheimerstr.66
09235 Burkhardsdorf -
Tel.: 03721-273732
henne@skodaklub.de

Kassenprüfer
Kontakte Museum Mlada Boleslav



Peter Gembus
Gartenstr. 18
15537 Grünheide OT Spreeau
Tel.: 033-633 65058

Technikreferat Felicia/Octavia



Volkhard Ullrich
Im Plöck 64a
69117 Heidelberg-
Tel.: 06221-23287
volkhard_ullrich@web.de

Škoda Kurier
Redaktion Assistenz



Dr. Georg Pollack
Weinbergstraße 313
CH 8049 Zürich
Tel.: 0041763363364
pollak@bluwin.ch

Webseite

Technikreferat MB 1000: Bert Steinhardt Bahnhofstr. 7 Tel.: 034494-8721 email: skoda-oldtimer@web.de

Im Internet sind wir zu erreichen unter: www.Skoda_Oldtimerclub.de

Inhaltsangabe zum Škoda -Kurier 03/2011

Seite;	Inhaltsangabe;
1	Titelbild
2	Information Titelbild / Adressen vom erweiterten Vorstand der Škoda IG mit Fotos
3	Inhaltsangabe Škoda Kurier 2/2011
4	Mitgliedsantrag
5	Škoda Oldtimer IG für ihre Mitglieder immer da
6	Neue Mitglieder stellen sich vor
7	Oldtimermärkte in Tschechien / Škoda IG Ausblicke Termine 2012 Fotobuch der Škoda Oldtimer IG Aktivitäten in 2010
8	Mitgliedsbeiträge für 2011
9 – 10	Adressen von Ersatzteilquellen für unsere Škoda Oldtimer Verkaufs Anzeige
11	Anzeigen
12	Jens Herkommer und Kerstin Zörner nehmen mit einem Skoda 130 LR an der ADMV Rallye Grünhain teil
13 – 14	Merkantiler Minderwert eines Oldtimers
15 – 16	35. Internationales Oldtimer Meeting Baden-Baden 2011
17	Golden Oldies in Wettenberg
18 – 19	49. Internationales Škoda Felicia Treffen in Tabor CZ
20 – 27	19. Škoda Oldtimer Markentreffen der Skoda Oldtimer IG Deutschland im Spreewald
28 – 38	Bericht zum Besuch der Ausstellung TATRA-LIZENSEN-FREMDFERTIGUNGEN in der Central Garage in Bad Homburg
39 – 43	Satzung der Skoda-Oldtimer IG Deutschland für klassische Automobile e. V.
44	Beitragsordnung der Skoda Oldtimer IG Deutschland
45 – 58	Die Kunst des Fahrens 1. Teil des Abschnitts „Die freie Landstraße“
59	Teilnehmer der Škoda Oldtimer IG, auf der F60 Förderbrücke. Im Hintergrund die Umgebung des ehemaligen Braunkohletagebaus
60	Teilnehmer der Škoda Oldtimer IG mit dem Standpersonal bei der Golden Oldies Veranstaltung in Wettenberg 2011

Škoda -Oldtimer IG Deutschland

Interessengemeinschaft für klassische Škoda -Automobile.

An die

Škoda -Oldtimer IG Deutschland

Rudi Maas, Hauptstr. 91

61267 Neu-Anspach Tel.: 06081-7275/Fax: -944594

Ort..... den.....2011

MITGLIEDSANTRAG

Bitte deutlich schreiben!

Name, Vorname:.....

Straße:.....

PLZ

Wohnort:.....

Telefon privat:.....Fax:.....

Tel. Geschäft:.....email:.....

Geburtstag:.....Beruf:.....

Fahrzeugdaten des Mitgliedsfahrzeugs/ Fahrzeuge, Fabrikat, Modell, Baujahr, TÜV/zugelassen:
.....

Ein Foto des Fahrzeugs füge ich bei: ja.....nein..... (für unser Archiv)

Ich bin bereit, im Club aktive Arbeit zu übernehmen: ja.....nein.....

Der Mitgliedsbeitrag von EURO 25.-/Jahr

liegt als Scheck bei ja oder

wird überwiesenja, auf das Konto des Kassenwart: Elmar Schorpp, Škoda Oldtimer IG,
Konto Nr. 0007303882 , BLZ 548 625 00, VR Bank Südpfalz. (bei Auslandsüberweisungen
angeben: IBANDE 46548625000007303882, BIC GENODE 61 SUW).

Zutreffendes bitte ankreuzen.

Datum:.....Unterschrift:.....

Diesen Mitgliedsantrag bitte in einen frankierten Umschlag stecken und an die IG Adresse
(siehe oben) senden. Vielen Dank !

Škoda - OLDTIMER IG für ihre Mitglieder immer da !

Der bundesweit erste Club für historische und klassische Skoda-Fahrzeuge ist die Škoda –Oldtimer IG Deutschland mit dem Vorkriegsregister und dem Register der Cabrio Rapid und Coupe Freunde. Der Škoda -Oldtimer Interessengemeinschaft gehören bislang mehr als 140 Mitglieder an.

Jeder, der sich für die Fahrzeuge der Marke Škoda interessiert, kann Mitglied bei uns werden.

Die in der Škoda -Oldtimer IG Deutschland zusammengeschlossenen Mitglieder haben sich folgende Punkte zum Inhalt ihrer Aktivitäten gemacht:

- Erhaltung, Restaurierung und Pflege der klassischen Škoda Automobile
- Hilfe bei der Ersatzteilbeschaffung
- Vermittlung der Fahrzeuggeschichte und des technischen Know-hows
- Organisation von Treffen im In – und Ausland
- Pflege von Freundschaft und Erfahrungsaustausch unter den Mitgliedern
- Pflege der Kontakte zu Škoda Auto Deutschland, Škoda in Mlada Boleslav und zum dortigen Firmenmuseum
- Herausgabe der Clubzeitung 4 mal im Jahr mit Anzeigendienst
(für Mitglieder kostenlos)

Der Jahresmitgliedsbeitrag liegt bei Euro 25.-. Eine Aufnahmegebühr wird nicht erhoben.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an :

Škoda - Oldtimer Interessengemeinschaft Deutschland

Vorstand:

Rudi Maas
Hauptstr. 91
61267 Neu-Anspach

Kassenwart:

Elmar Schorpp
Theresienstr. 9
76744 Wörth-Maximiliansau

Tel.: 06081-7275 Fax. – 944594

Email: SR.Maas@t-online.de

Tel.: 07271-971585

elmar_schorpp@web.de

Bankverbindung : Škoda -Oldtimer IG, Elmar Schorpp, VR Bank Südpfalz eG.
Konto Nr. 730 3882, BLZ 548 625 00

Wir begrüßen als neues Mitglied:

Name: **Herkommer**
 Vorname: Jens
 Straße: Crandorfer Straße 49
 PLZ: Ort: 08340 Schwarzenberg-Crandorf
 Tel.: 03774 25066

Herr Herkommer besitzt einen KFZ-Meisterbetrieb und führt Reparaturen für Skoda Oldtimer aus.

Herr Herkommer ist bei vielen Rallyes für den Service der Oldtimer im Auftrag von Škoda Auto Deutschland tätig und auch als Fahrer bei Oldtimerwettbewerben sehr erfolgreich.



Wir begrüßen als neues Mitglied:

Name: **Krappel**
 Vorname: Richard
 Straße: Meisenweg 102
 PLZ: Ort: 50 389 Wesseling
 Tel.: privat 02236 49441

Herr Krappel besitzt einen rot-weißen Škoda Octavia Baujahr 1963 und hat an dem Besuch der Central Garage in Bad Homburg teilgenommen.

Herr Krappel ist bereit aktive Arbeit im Club zu übernehmen.

Er berichtet seit 10 Jahren für die
 Das Bild zeigt Škoda Octavia Baujahr 1963
 Tschechische Oldtimer Zeitung

„**TIPpro Oldtimer**“



Wir begrüßen als neues Mitglied:

Name: **Strauß**
 Vorname: Iris
 Straße: Robert-Uhrig-Str. 25
 PLZ: Ort: 10315 Berlin
 Tel.: privat 030 5222160
 Mobil: 0176 62869721

Frau Strauß wurde am 3. September 2011, beim Jahrestreffen der Škoda Oldtimer IG in Lübbenau im Spreewald zur 2. Vorsitzenden der Škoda Oldtimer IG gewählt.

Bisher war nur Ihr Mann Steffen Strauß Mitglied in der Škoda Oldtimer IG



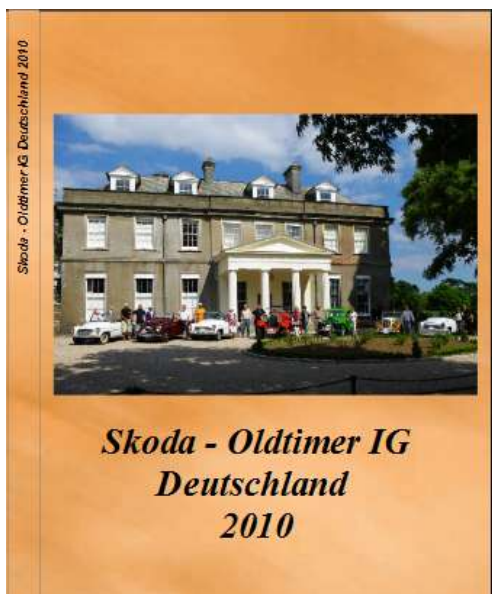
Termine der Oldtimermärkte in Tschechien 2011

Für die Ersatzteilbeschaffung sind die Oldtimermärkte in Tschechien von besonderer Bedeutung.

29.10.2011	Brno	http://www.motortechna.cz
01.10.2011	Kladno	
08.10.2011	Nupaky	
15.10.2011	Pilzen	
29.10.2011	Brno	http://www.motortechna.cz
05.11.2011	Chotusice	http://www.oldtimer.cz
12.11.2011	Pilzen	
19.11.2011	Nupaky	
03.12.2011	Nupaky	
17.12.2011	Chotusice	http://www.oldtimer.cz

Škoda IG Ausblicke und Termine 2012

09. bis 12.	Februar	2012	AvD-Histo-Monte
21. bis 25.	März	2012	Techno Classica in Essen
16. bis 20.	Mai	2012	Frühjahrestreffen r Škoda Oldtimer IG Ort wird noch bekanntgegeben
01. bis 17.	Juni	2012	Škoda Oldtimer IG Reise in die Toskana
27. bis 29.	Juli	2012	Golden Oldies in Wetttenberg
31.Aug. bis 2. September		2012	20. Škoda Oldtimer IG Jahrestreffen mit Besuch der Autostadt in Wolfsburg



Fotobuch der Škoda Oldtimer IG Aktivitäten in 2010

Zu den Aktivitäten in 2010 wurde von Renate und Ralf Pätz wieder ein Fotobuch erstellt. Das Fotobuch wurde beim Jahrestreffen im Spreewald vorgestellt. Eine CD zum Fotobuch kann bei Ralf Pätz; Neue Heimat 5; in 08209 Auerbach; bestellt werden.

Mail Adresse: ralfpaetz@aol.com

Mit der CD kann das Fotobuch bei jeder Filiale der Müller-Drogerie in Auftrag gegeben werden.

Jens Herkommer und Kerstin Zörner nehmen mit einem Skoda 130 LR an der ADMV Rallye Grünhain teil

Nach akribischer Vorbereitung und bei Kaiserwetter nahmen Jens Herkommer und Kerstin Zörner am 03. September 2011 die 8. Auflage der ADMV Rallye Grünhain in Angriff.



Mit dem Skoda 130 LR galt es, die anspruchsvollen Wertungsprüfungen von Pöhla nach Breitenbrunn, Markersbach in Richtung Crottendorf sowie den Rundkurs in Elterlein mit langer Ausfahrt, je zwei Mal zu absolvieren.

Am Ende der Veranstaltungen standen nach reibungslosem Ablauf und bei pünktlich beginnender Siegerehrung R. Zeltner/ H. Hinneberg vor S. Zimmer/ S. Lanners (Luxemburg) und R. Ramonat/ S. Schmidt als Sieger fest.

In der Klasse H 13 erreichten Herkommer/ Zörner als Zweitplatzierte mit 0:42,9 Sek. Rückstand auf C. Wiegand/ S. Harloff (VW Lupo) das Ziel vor Trültzsch/ Lang (Peugot 205 GTI) mit 1:37,0 Sek. Rückstand auf den Schnellsten dieser Klasse.

Von den 107 gestarteten Teams erreichten am Ende 80 das Ziel in Grünhain. Die Skodabesatzung belegte zum Schluss den 28. Gesamtrang.

Fazit Herkommer:

“Für Kerstin war es die erste Rallye. Bis auf einem Aha-Moment in Elterlein lief alles prima - vor allem vor meiner eigenen Haustür auf der Prüfung von Pöhla nach Breitenbrunn.”
(Text und Bild aus der FP Zeitung)

35. Internationales Oldtimer Meeting Baden-Baden 2011

Beim dem 35. Oldtimer-Meeting in Baden-Baden waren 3 Skoda Felicia der Skoda Oldtimer IG dabei. Die 360 Teilnehmer kamen aus ganz Europa und repräsentierten 90 Jahre Automobilgeschichte. Dazu hatte sich der Kurpark von Baden-Baden in ein Automobiles Freilichtmuseum verwandelt.



Bild zeigt die beiden Felicia mit Hana Kaspar und Evzen Sirek



Bild zeigt Dr. Mirek Holub bei dem Internationalem Oldtimer Meeting in Baden-Baden

Golden Oldies in Wetttemberg

Zu den Golden Oldies nach Wetttemberg waren 14 Mitglieder mit Ihren 7 Oldtimern angereist. Zusätzlich hatte Dirk Wingender noch einen Bekannten von der Veranstaltung berichtet, so dass unsere Gruppe noch durch einen Skoda 120 LS aus Kassel ergänzt wurde.



Rudi Maas hatte ursprünglich geplant mit seinem Skoda Popular Cabrio nach Wetttemberg zu kommen. Da aber das neue Dach noch nicht fertiggestellt war, wurde seine rote Felicia auf der Skodabühne präsentiert. Herausragende Oldtimerfahrzeuge wurden am Sonntag-nachmittag anlässlich der Oldtimerprämierung ausgezeichnet.

Der Skoda Popular von Freddy Raymond wurde dabei von einer Jury bestehend aus M. Gross (Firma Gross, Wetttemberg), M. Schomber (Schobeck-Verlag), M. Kolmsee (KFZ-Kultur.de) und dem Gießener Rechtsanwalt F. Mohr zum schönsten Fahrzeug bei den Golden Oldies erwählt.



Die Fahrzeuge wurden am Sonntag von J. Hübner dem Publikum vorgestellt. Freddy Raymond erhielt dabei als Hauptpreis einen Hotelgutschein für die Übernachtung bei den Golden Oldies im nächsten Jahr.

19. Škoda Oldtimer Markentreffen der Skoda Oldtimer IG Deutschland im Spreewald

Mehr als 30 Škoda Oldtimer Fahrzeuge haben an unserem diesjährigen Jahrestreffen in Lübbenau im Spreewald teilgenommen. Bereits am Donnerstagabend mussten wir zum Abendessen auf der Terrasse des TREFF Landhaus Hotels immer weitere Tische anstellen, denn eine große Anzahl von Teilnehmern reisten bereits am Donnerstag zu unserem Jahrestreffen an.

Iris und Steffen Strauß, den Organisatoren der Veranstaltung „vor Ort“ war die Anspannung ins Gesicht geschrieben, ob auch Alles wie geplant ablaufen wird.

Mit den ersten Vorbereitungen zum Treffen haben die beiden bereits im tiefsten Winter begonnen und so habe ich in einer Mitteilung im Januar, ein erstes Konzept für unser Treffen erhalten. Die endgültige Festlegung der Streckenführung erfolgte dann allerdings bei günstigeren Witterungsbedingungen.



Liebe Skoda-Freunde!

Nachfolgend möchte ich euch das vorläufige Programm für unser 19. Skoda-Oldtimer-Markentreffen im September 2011 vorstellen.

Vorausschicken möchte ich, dass wir aufgrund der Witterungsverhältnisse bisher noch keine Streckenplanung vornehmen konnten. Wir sind bemüht dies bis September nachzuholen, falls der Schnee jemals wieder wegtaut!!! Ich denke aber, dass ihr mit unseren ausgewählten Highlights in der Lage seid, euch bereits ein Bild zu machen, was euch erwartet.

Freitag, 02.09.2011

- Anreise und gemeinsames Abendessen im Hotel,
- Ausgabe des Roadbook und Vorstellung des Programms der nächsten Tage
- geselliges Beisammensein

Samstag, 03.09.2011

- Besuch und Besichtigung der Dreifachwindmühle in Straupitz mit kleinem Imbiss,
- Weiterfahrt nach Burg, um uns mit einem Kahn durch den Spreewald staken zu lassen (ca. 2 Std.),
- Rückfahrt zum Hotel,
- gemeinsamer Skoda-Club-Abend im Hotel,
- geselliges Beisammensein

Sonntag, 04.09.2010

- Besichtigung des „Besucherbergwerks Abraumförderbrücke F60“ in Lichterfeld (Abfahrt geg. 9:00 Uhr),
- Rückfahrt nach Burg zum SPREEWALDBAHNHOF (eine urige Gaststätte, die man einfach gesehen haben muss),
- gegen 14.00 Uhr Ausklang und Verabschiedung der Skoda-Mitglieder, die abreisen müssen
- Rückfahrt zum Hotel
- geselliges Beisammensein für die „Zurückgebliebenen“

Wir hoffen auf zahlreiche Anmeldungen, aus organisatorischen Gründen bitte schnellstens, spätestens aber bis zum 31. Mai 2011.



Damit stand bereits das Grundkonzept zum Jahrestreffen. Auf der Techno-Classica in Essen und bei unserem Frühjahrestreffen in Rathen erfolgte dann die endgültige Feinabstimmung.

Für den Freitag wurde kurzfristig ein gemeinsamer Besuch von Cottbus und dem Fürst-Pückler-Museum und Schloß in Branitz in das Programm aufgenommen.

Den Ausführungen in der Broschüre der Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloß Branitz ist zu entnehmen, dass der Branitzer Park als Endpunkt der Entwicklung des deutschen Landschaftsgartens anzusehen ist. Die internationale Bedeutung des Parks ergibt sich sowohl aus seiner hohen künstlerisch- ästhetischen Vollkommenheit - wie auch aus seinem historischen Wert.

Hermann Ludwig Heinrich Fürst von Pückler-Muskau (1785-1871) gestaltete den Branitzer Park als verschönertes Landgut in der Zeit von 1845 bis 1871). Pückler gliederte die Anlage in einer Größe von 600 ha in einen „Äußeren Park“ und einen „Inneren Park“ nach englischem Vorbild.

Am Nachmittag teilte sich die Gruppe, einige führen zurück zum Hotel, um die noch ankommenden Teilnehmer des Treffens zu empfangen, die restliche Mannschaft machte noch einen Abstecher zum Kahnhafen nach Lübbenau, um die Spreewald Spezialitäten schon einmal zu testen.

Gegen 6 Uhr Abends fuhren wir dann in Fahrgemeinschaften zum Spreewaldbahnhof nach Burg. Hier erwartete uns ein Restaurant mit vortrefflicher Küche und als Besonderheit werden von den Gästen die Bestellungen von einer Modelleisenbahn zur Theke transportiert. Auch die Getränke werden anschließend mit der Modellbahn an den jeweiligen Tisch gefahren.



Die ganze Einrichtung des Lokals besteht darüber hinaus aus nostalgischen Gegenständen rund um die Bahn, mit vielen Hinweisen und Sprüchen an den Wänden.

Am Samstag folgte dann eine wunderschöne Ausfahrt über kleine Nebenstraßen durch den Spreewald nach Straupitz zur Besichtigung einer restaurierten Dreifachwindmühle (Mahlmühle Ölmühle und Sägemühle).

Diese Holländerwindmühle ist als Ölmühle wieder in Betrieb und ist Europas letzte Windmühle mit drei produzierenden Müllereigewerken unter einem Dach.



In kleinen Gruppen lernten wir bei einem Rundgang mit dem Müller die Besonderheiten dieses Technischen Denkmals und die Handhabung der historischen Werkzeuge und Einrichtungen kennen. Auch weshalb zur Ausstattung der Zimmerleute einen Hut mit breiter Krempe gehörte, wurde an einer bildlichen Darstellung des Sägens, vor dem Einsatz eines Sägegatters deutlich.

Von Straupitz starteten wir zum Kahnhafen nach Burg um dort von den Oldtimern in zwei bereitstehende Spreewaldkähne umzusteigen.

Beim Starren durch die Kanallandschaft wurde auf dem Hin- und Rückweg jeweils eine Schleuse passiert. Das Schleusen haben dabei 2 Jungen übernommen, die für uns die Schleusentore mittels Handkurbeln öffneten bzw. verschlossen. Nach dem Schleusenvorgang sagte einer einen Spruch in Spreewälder Dialekt oder in der Sorbischen Sprache, den wir aber nicht verstanden haben. Aber am wichtigsten für die beiden war jedoch der Obolus, den sie bei den Fahrgästen für Ihre Dienste erbat. Am Schluss legten die beiden Kähne an der Anlegestelle eines Gasthauses an, wo wir alle im unter Sonnenschirmen noch einen Kaffee trinken konnten.

Bei der Ankunft im Treff-Landhaus Hotel waren die runden Tische im großen Veranstaltungsraum bereits eingedeckt und ein vorzügliches Büfett erwartete die Teilnehmer.

Nach dem Essen und dem auffinden der aktuellen Datei auf dem PC, begann der offizielle Teil des Programms, nach der Tagesordnung mit der Begrüßung und mit den Mitteilungen des Vorsitzenden zu den Vereinsaktivitäten im vergangenen Jahr.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Versammlung und Begrüßung der Anwesenden durch den Vorsitzenden der Škoda Oldtimer IG Deutschland
2. Bericht des Vorsitzenden über die Vereinsaktivitäten 2010/2011
3. Bericht des Kassierers über den Kassenstand
4. Bericht Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Aussprache zum Entwurf einer Vereinssatzung zur Beantragung der Eintragung des Vereins in das Vereinsregister
7. Verabschiedung der Vereinssatzung
8. Verabschiedung einer Beitragsordnung
9. Wahlen zum Vereinsvorstand
(In der Mitgliederversammlung entscheidet das Los über die Dauer der Wahlperiode)
- 9.1. Wahl des Vorsitzenden
- 9.2. Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden
- 9.3. Wahl des Kassierers
- 9.4. Wahl des Schriftführers
10. Wahl von 3 Kassenprüfern
11. Information zu den Vereinsaktivitäten in 2011/212
12. Anträge
13. Verschiedenes

Zu Top 2

Bericht zu den Vereinsaktivitäten sind nachfolgend die wichtigsten Veranstaltungen mit Teilnehmer der Skoda Oldtimer IG aufgeführt.

18. Skoda Oldtimer Markentreffen in Schwetzingen vom 3.- 5. September 2010

Volkhard Ullrich hatte das Treffen in Schwetzingen vorbildlich organisiert. Im Skoda-Kurier 03/2010 haben wir darüber ausführlich berichtet.

17. Histo Monte vom 17. - 20. Februar 2011

Andreas Göbel mit Matthias Kahle erreichten den 5 Platz in der Gesamtwertung. Jens Herkommer mit Dirk Johae fuhren auf dem 8. Platz ins Ziel. Im Skoda-Kurier 01/2011 haben wir darüber ausführlich berichtet

Retro Classics in Stuttgart im März

Bei Retro Classics in Stuttgart im März hatte Miroslav Holub seine Felicia präsentiert.

Techno Classica in Essen 31. - 03. April 2011

Standen auf dem Skoda Stand die historischen Motorräder von Werner Ehlers im Blickfeld des Messestandes

Wir von der IG hatten wieder die Gelegenheit uns auf dem Skoda Stand zu präsentieren.

Es waren wieder zahlreiche Mitglieder von der IG auf dem Skoda Stand während der Messe tätig. Im Skoda-Kurier 02/2011 wurde über die Techno Classica ausführlich berichtet.

Radrennen „Rund um Eschborn-Frankfurt

Bei dem Radrennen „Rund um Eschborn-Frankfurt“ am 1. Mai waren Skoda Oldtimer in einem Werbekorso dabei.

Im Skoda-Kurier 02/2011 wurde über berichtet.

Vom 21. 5. bis 28. 5. fand wieder die sogenannte VW „Konzerttour“ diesmal durch Bayern und Österreich statt.

Im Skoda-Kurier 02/2011 haben wir darüber berichtet.

Skoda IG Frühjahrstreffen in der Sächsischen Schweiz vom 01. - 05. Juni 2011

Die Teilnehmer waren mehr als 30 Oldtimern zu dem dritten Frühjahrstreffen der IG nach Rathen angereist.

Wolfgang Weise mit seiner ganzen Familie hat das Treffen organisiert. Im Skoda-Kurier 02/2011 haben wir ausführlich über das Treffen berichtet.

Schlosstreffen in Apolda 3. – 5. Juni 2011

Von der IG haben Peter Sudeck und Marianne Koch teilgenommen. Das Schlosstreffen wurde von Reinhard Urban organisiert.

21. Golden Oldies in Wetttemberg 29. bis 31. Juli 2011

Waren wir von der IG mit 8 Fahrzeugen vertreten und hatten wieder viel Vergnügen bei der Veranstaltung. Der Poplar von Freddy erhielt dabei als Hauptpreis einen Hotelgutschein für die Übernachtung bei den Golden Oldies im nächsten Jahr.

Für 2012 haben jedoch Zimmer im Hotel Schöne Aussicht buchen können.

3. Hamburg Berlin Auto Bild Klassik 26. bis 28. Mai 2011

Von der IG hat Iris und Steffen Strauß als Teilnehmer von der IG teilgenommen.

Sachsen Classic (Zwickau – Dresden) vom 18. -20. August 2011

Von der IG haben Peter Sudeck und Uschi Koch und Renate und Ralf Pätz an der Sachsen Classic teilgenommen. Göbel Kahle haben mit einem 110 R bei der Sachsen Classic gesiegt.

Felicia Treffen in Limbach Oberfrohna bei Chemnitz vom 26. – 28. August 2011

An dem Treffen haben auch einige IG Mitglieder Teilgenommen

Zu Top 3 bis 5

Finanzieller Stand der IG

Miroslav Holub hat in der letzten Woche die Belege der Kasse geprüft und auf der Versammlung mitgeteilt, dass die Kasse von Elmar Schorpp korrekt geführt wurde.

Die Belege wurden Miroslav Holub von Elmar Schorpp mitgegeben, da Elmar Schorpp diesmal leider nicht an dem Treffen teilnehmen konnte.

Zu Top 5 Entlastungen des Vorstandes

Nach der Vorstellung der korrekten Kassenführung durch den Kassenprüfer erfolgte die Entlastung des Vorstandes, durch die Mitglieder.

Zu Top 6 bis 8

Nach der Vorstellung der Vereinssatzung wurden noch einige Ergänzungen in die Satzung aufgenommen.

Eine Beitragsordnung wurde von dem Vorstand erstellt und den Mitgliedern vorgestellt.

Es folgte die Verabschiedung der Satzung und der Beitragsordnung durch die Mitglieder.

Zu Top 9 Durchführung der Wahlen zum Vereinsvorstand

Zum Vorsitzenden wurde Rudi Maas; zum Stellvertretenen Vorsitzenden wurde Iris Strauß; zum Kassierer wurde Elmar Schorpp und zum Protokollführer wurde Peter Sudeck, durch die Mitglieder gewählt.

Zu Top 10 Wahl von 3 Kassenprüfern

Als Kassenprüfer wurden Dr. Mirek Holub; Günter Eichler und Hendrik Pöttrich gewählt.

Zu Top 11 Information zu den Vereinsaktivitäten in 2011/212

Rudi Maas stellte die wichtigsten Veranstaltungstermine in 2012 vor:

09. bis 12.2.2012 AvD-Histo-Monte

21. bis 25.03 2012 Techno Classia in Essen

16. bis 20.05.2012 Frühjahrstreffen der Škoda Oldtimer IG
Zum Frühjahrstreffen wird noch ein Ausrichter gesucht,
anschließend kann auch der Ort bekanntgegeben werden.

01. bis 17.06.2012 Škoda Oldtimer IG Reise in die Toskana
Eine detaillierte Reisebeschreibung erfolgt im Kurier 04/2021

27. bis 29. 07 2012 Golden Oldies in Wetttenberg

31.08 bis 2. 09 2012 20. Škoda Oldtimer Markentreffen
mit Besuch der Autostadt

Zu Top 12 Anträge

Es wurden keine Anträge gestellt.

Zu Top 13 Verschiedenes

An alle Teilnehmerteams des 19. Jahrestreffens wurde eine Urkunde übergeben.

An jedes Fahrzeugteam wurde noch ein Škoda Oldtimer Modell übergeben, die uns von Škoda AutoDeutschland zur Verfügung gestellt wurden.

Iris und Steffen Strauss wurde für die Organisation des 19. Škoda - Oldtimer – Markentreffens, im Spreewald gedankt und sie erhielten das Fotobuch von 2010. Einen herzlichen Dank ging auch an Giesela und Wolfgang Weise aus Roßwein für die Erstellung der Namensschilder.

Renate und Ralf Pätz wurde für die Erstellung des Fotobuchs von 2010 gedankt.

Es wurde mitgeteilt, dass Herr Dirk Johae von Škoda Auto Deutschland, das Unternehmen verlassen hat und zur Motor Presse Stuttgart wechselt.

Ein besonderer Dank gilt Škoda Auto Deutschland für die Übernahme der Kosten für das Buffet am Clubabend.

Es wurde noch bekanntgegeben, dass am Sonntag, dem 4. September bei einem Notariat in Lübbenau, die Beglaubigung der erforderlichen Unterschriften zur Eintragung in das Vereinsregister erfolgen wird.

Die Versammlung wurde um 22:20 Uhr beendet.

In diesem Kurier werden die Satzung und die Beitragsordnung veröffentlicht.

Am Sonntagvormittag fuhren unsere Oldtimer durch den Spreewald nach Lichterfelde zur Besichtigung einer stillgelegten F60 Abraumförderbrücke.

In keinen Gruppen konnten wir die Förderbrücke mit Herrn Olaf Umbreit bis zum oberen Ende der Transportbänder, in über 60 m Höhe, besichtigen. Von hier hatten die Besucher einen guten Ausblick auf das Gebiet des ehemaligen Braukohletagebaus und die weitere Umgebung.

Am Nachmittag wurde das Automuseum „Mobile Welt des Ostens“ in Calau noch kurzfristig in das Besuchsprogramm aufgenommen.



Mit unserem Museumsführer hatten wir eine Besuchszeit von ca. 45 Minuten vereinbart, diese Zeit war für unseren Museumsführer jedoch nicht auskömmlich, denn er hatte fast zu jedem Fahrzeug etwas zu sagen. So verzögerte sich unsere Weiterfahrt zur Kaffeepause nach Lübben zum Kahnhafen um einiges.

In einem Kaffee am Kranhafen konnten wir dann noch die Nachmittagssonne genießen.

In dem Kurier 04/2011 wird noch eine Bildernachlese zum Jahrestreffen im Spreewald folgen.

Bericht zum Besuch der Ausstellung
TATRA-LIZENSEN-FREMDFERTIGUNGEN
 in der Central Garage in Bad Homburg

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



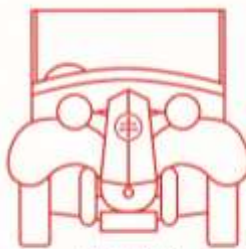
26. Mai bis 26. November 2011

TATRA • LIZENZEN • FREMDFERTIGUNGEN

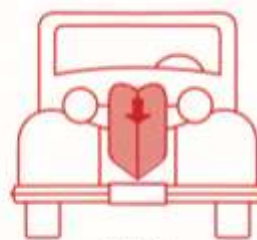
Der Verein „Freunde der CENTRAL GARAGE e.V.“ ist Träger der Ausstellung. Kurator der Ausstellung: Klaus Buschbaum



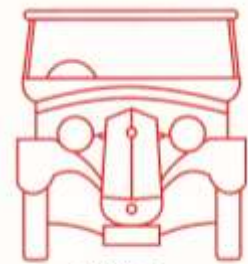
AUSTRO-TATRA



LORRAINE



RÖHR



TATRA 11

Wir möchten Ihnen weltweit zum ersten Mal Fahrzeuge und Produkte vorstellen, die über Tatra-Lizenzen und Fremdfertigungen hergestellt wurden.

Besonders Fabrikate der Marken Tatra, Austro-Tatra, Delta, Detra, Unitas-Tatra, Lorraine, Röhr, Stoewer, Schenk und Tatra-Ate. Die Ausstellung stellt automobilhistorisch eine äußerst umfangreiche Retrospektive zur mährischen Marke Tatra (vormals Nesselsdorfer) dar.

Schwerpunkt liegt auf Fahrzeugen der frühen Ära: 20er bis 40er Jahre. Eine Epoche, deren Automobile auf die Ledwinka-Konstruktion eines Zentralrohrrahmenfahrgestells mit „Rumpier-Pendelachsen“ und „luftgekühlten Boxermotoren“ aufbauten. Im Themenbereich „Fremdfertigungen“ kommen auch einige jüngere Exponate zur Präsentation.

so lautete die Ankündigung in der Einladung zur Ausstellung.

Zum Besuch der TATRA-Ausstellung hatte sich unser neues Mitglied Richard Krappel aus Wesseling mit seiner Frau angekündigt. Somit fand der Besuch am 17. September am Samstagnachmittag „kleinen Kreis“ statt.

Wir wurden von dem Kurator der Ausstellung, Herrn Klaus Buschbaum und Herrn Ackermann einem Mitglied des Tatra-Clubs und Leihgeber der Ausstellung, durch die Räume geführt. Ich hatte zwar Fotos von den Schautafeln und Banner zur Erklärung der Exponate gemacht, aber zur Sicherheit Herrn Buschbaum gebeten, mir die Texte möglichst per Mail nochmals zu übersenden. Mit der Verwendung der Textbausteine konnten Reflexionen und Spiegelungen, die bei den Fotos nicht auszuschließen waren, eliminiert werden.

Am folgenden Tag erreicht mich also die Mail von Herrn Buschbaum die ich fast ungekürzt für den Bericht im Kurier verwendet habe.

Meine sehr geehrten Herrn und liebe Oldtimerfreunde, Herr Krappel und Herr Maas,

vielen Dank noch einmal für Ihren sehr netten und freundschaftlichen Besuch in meiner Ausstellung in der Central-Garage.

Ich fand die Zeit - erst über die Tatra-Historie im Museum - und dann noch beim Kaffee über Skoda sehr kurzweilig !!!

Vielleicht gelingt es uns in Zukunft ja auch einmal eine Präsentation von tschechischen Fabrikaten zu organisieren. (Tatra, Skoda mit L&K, Aero, Praga, Walter, Z, Jawa, Wikov etc.) Für den Artikel in der "Tip pro Oldtimer", hier schon mal eine kleine "Einführung" als Überblick noch ohne Details. Diese sende ich gesondert dann nach und nach.

Eine Bitte: Ich sende Ihnen die Vorlagen zu den einzelnen Datenblättern, welche vor den Autos zu sehen sind.

"Die Vielfältige Historie der Firma Schustala/Nesseldorfer/Tatra ist bislang vielfältig aufbereitet.

Trotz der mittlerweile vielen entsprechenden Publikationen und Ausstellungen, sind in der vielfältigen Tatra-Historie doch noch einige Lücken - wenig, bzw. fast unbearbeitet; eben die verschiedenen Lizenz-Herstellungen.

Durch die lange Beschäftigung mit den in Deutschland hergestellten Fahrzeugen von Delta und Detra war für mich die ausstehende Zusammenfassung mit den aus anderen Ländern kommenden Tatra-Fabrikaten fast eine zwingende und kurzweilige Aufgabe zugleich.

Eine Präsentation von Österreichischen Tatrafans zum Thema Austro-Tatra entstand bekannter weise im Jahr 2005 im Wiener Zentrum Simmering.

Bei meinem Konzept galt es nicht nur reine Lizenzfabrikate, sondern natürlich auch Fremdherstellungen, Karosserierungen etc. in diese Auswahl mit aufzunehmen.

Deswegen kam für die Ausstellung auch der Name

"Tatra - Lizenzen - Fremdfertigungen" zur Anwendung.

Das Konzept der Ausstellung habe ich im Jahr 2010 erarbeitet und danach einen Ausstellungsort gesucht. Möglichst im Rhein-Main-Gebiet und möglichst eine gut vorhandene Infrastruktur für eine Ausstellung (Räume, Sicherheitseinrichtungen, Toiletten etc.). Hier steht aber fast immer der gute Wille der privaten und vor allem öffentlichen Einrichtungen der Machbarkeit entgegen. Dem Eigner der Central-Garage kam mein Konzept zurecht und somit entstand diese außergewöhnliche und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Die Ausstellung ist so aufgebaut, dass der Besucher von einem Fahrgestell Tatra 11 empfangen wird. Hier soll diese einmalige Konstruktion den Besucher virtuell durch die Ausstellung begleiten - sind ja alle ausgestellten Fahrzeuge karosseriert. Weitergeleitet wird der Besucher an einer kleinen Ecke zu Hans Ledwinka vorbei in die eigentlichen Ausstellungsräume.

Die Leihgaben stammen aus Deutschland, Ungarn, Tschechien, Slowakei, Österreich, Schweiz, Frankreich, Niederlanden und Luxemburg."

herzlichst, Ihr

Klaus Buschbaum

Im Foyer wird der Besucher von einem original Fahrgestell Tatra 11 und einem restaurierten Tatra 11 Phaeton empfangen.



Tatra 11 Fahrwerk 1923 - 1926

Tatra-Werke, Nesselsdorf Mähren (Koprivnice / Moravia) Baujahr 1923

Die Modelle Tatra 11 wurden von 1923 bis 1926 hergestellt. Die Nachfolgemodelle Tatra 12 wiesen nur leicht Verbesserungen, im Wesentlichen die 4-Rad Bremsen.

Zusätzlich zu den Nachfolgemodellen Tatra 12 mit 4-Rad-Bremsen (ab dem Jahr 1926) konnte man aber noch bis ins Jahr 1928 hinein die einfacheren Modelle Tatra 11 bestellen.

Abgelöst wurden die kleinen 2-Zyl.-Modelle 1931 durch die kleinen 4 Zyl. Tatra 57.

Fahrwerk: Zentralrohrrahmen-Fahrgestell; Motor: 2 Zylinder 4-Takt Ottomotor, Boxermotor, 12 PS bei 2800 U/min Luftkühlung, Magnetzündung Bosch 6Volt

Getriebe: 4 + R

Hinterachse: Pendelachse (bzw. Schwingachse / nach Patent Edmund Rumpler)

Bremsen: Hinterradbremse, Seile; Lenkung: Rechtslenkung, Spindel

Geschwindigkeit: 65 km/Std; Benzinverbrauch: 9-10 Liter

Besonderheiten: mit dem Modell Tatra 11 fing im Jahr 1923 bei der Firma Tatra auch eine große Ära von luftgekühlten PKW und LKW mit Zentralrohrrahmen-Fahrgestellen an (1 Zyl.), 2 Zyl. und 4 Zylindermotoren.

Unter diesem Fahrgestell hielt Hans Ledwinka am 12. Februar 1967 (18 Tage vor seinem Tod) in einer Feierstunde im Deutschen Museum München, zu seinem 89. Geburtstag noch sehr bewegt seine letzte Rede!

Leihgabe: Fahrzeugsammlung Deutsches-Museum München



Tatra 11 Phaeton Standard 1927
Tatra-Werke, Nesselsdorf Mähren (Kopřivnice Moravia)
Baujahr 1925

Die Modelle Tatra 11 wurden von 1923 bis 1926 hergestellt.
Zusätzlich zu den Nachfolgemodellen Tatra 12 (ab dem Jahr 1926) konnte man aber noch bis ins Jahr 1928 hinein die einfacheren Modelle Tatra 11 bestellen.

Zentralrohrrahme-Fahrgestell

Motor: 2 Zylinder Boxermotor, 1036ccm
4-Takt Ottomotor, Luftkühlung, Magnetzündung Bosch 6Volt
Getriebe: 4 + R
Leistung: 12 PS bei 2800 U/min
Hinterachse: Pendelachse (bzw. Schwingachse / nach Patent Edmund Rumpler)
Bremsen: Hinterradbremse, Seile
Lenkung: Rechtslenkung, Spindel
Höchstgeschwindigkeit: 65 km/Std
Benzinverbrauch: 9-10 Liter

Besonderheiten: mit dem Modell Tatra 11 fing im Jahr 1923 bei der Firma Tatra eine große Ära von verschiedenen luftgekühlten Fahrzeugen mit Zentralrohrrahmen-Fahrgestellen an; bei Personenwagen mit: 1-Zylinder, 2-Zylinder und 4-Zylinder Motoren.

Dieser Tatra besitzt eine Standardkarosserie „mit nur einer Tür“ auf der linken Beifahrerseite. Der Wagen gehörte ursprünglich einem Grafen Kinsky in der Tschechoslowakei.

Besitzer: Dr.-Ing. Ludovít Franc

Im 1. Raum sind Fahrzeuge und Produkte mit Bezug zu Deutschland ausgestellt



Delta 11 Kabriolett: 1927 der weltweit älteste von noch 2 existierenden Deltas (entspricht technisch Tatra 12)
Besitzer Klaus Buschbaum



Delta 11 Kabriolett: 1927 zweitälteste Delta entspricht technisch Tatra 12

Gezeigt wird hier noch ein Detra 8/40 Lieferwagen: 1931, Carosserie Auer - Stuttgart Cannstatt: der weltweit einzige noch existierende große Detra 8/40 (entspricht technisch Tatra 52, mit leicht höherer Motorleistung) wurde im Kurier 02/2011 bei der Ankündigung zur Ausstellung abgebildet.



Tatra 600 (Tatraplan) Produktion Skoda Mlada Boleslav 1952: dieses Exemplar verfügt über einen nachträglich eingebauten V-8 Motor vom Tatra 603 und eine Anhängerkupplung. Leider wurden durch den Motorumbau die aerodynamischen Hinterradabdeckungen entfernt und einige Veränderungen am Heck vorgenommen.



Detra 4/14 Kabriolett 1928: das zweitälteste noch existierende Detra Kabriolett,

Im Jahre 1928 wurde der deutsche Lizenzbau von Tatra in Frankfurt am Main, Frankenallee 98 -102 von „Delta“ in „Detra“ umbenannt.

Das Modell 4/14 entspricht dem Tatra 12 Es hat Linkslenkung, hohe Bosch Scheinwerfer und Klappwinker. 2 Zylinder Boxermotor; 1036 ccm; 14 PS; 4 Takt Ottomotor; Luftkühlung Pendelachse nach Patent Edmund Rumpler.

(für obige Delta und Detra = alle in Deutschland hergestellten/montierten Deltas und Detras haben Linkslenkung / Ausnahme stellt ein komplett importiertes Detra 57 Kabriolett dar)

Der Detra im Bild wurde im Jahr 1979 in einem Preisausschreiben der Reifenfirma Pirelli vom Besitzer Fritz Busch aus Wolffegg verlost.

Der jetzige Besitzer Klaus Buschbaum, war einer von 349.999 damals erfolglosen Mitspielern. Im Jahre 2005 begann er Nachforschungen nach diesem Detra anzustellen. Es wurde monatelang nach dem damaligen Gewinner gefahndet und dieser nach mühevoller Kleinarbeit tatsächlich gefunden.

Es konnte Kontakt zum letzten Besitzer aufgenommen werden, der den Wagen dann 2010 an Klaus Buschbaum verkaufte.



Foto zeigt ein Röhrl- Junior Kabriolett und im Hintergrund eine Röhrl- Junior Limousine
 Die Röhrl-Werke aus dem hessischen Ober-Ramstadt sind aus der 1926 gegründeten Röhrl Auto AG hervorgegangen. Der Junior ist eine leicht abgewandelte Lizenznahme des Tatra Typ 75 und war mit 1700 Exemplaren das „Brot und Butter“ Auto der Röhrl-Werke.
 Fahrzeugdaten; Baujahr 1934; Fahrwerk Zentralrohrrahmen; Einzelradaufhängung; Luftgekühlter 4 Zylinder Boxermotor; Nockenwellensteuerung mittels Stirnräder; 30 PS bei 3400 U/min; 1484 ccm; 2 Übereinanderliegende Querfederpakete; Zahnstangenlenkung; Bremsen mechanisch über Seile; Höchstgeschwindigkeit 90 km/h; Benzinverbrauch ca. 10l/100 km.



Einen besonderen Platz in der Ausstellung ist einem weißen Röhrl-weltweit einziges erhaltenes Exemplar eines Röhrl-Junior Roadsters. Lizenz Tatra 75, Motor 1500ccm 30PS, Karosserie Autenrieth in Darmstadt.
 Mit einem ähnlichen Modell hat Marion Gräfin Dönhoff Mitte der dreißiger Jahre eine spektakuläre Fahrt von Ostpreußen durch

halb Europa bis nach Albanien und wieder zurück unternommen. Die Reise dauerte 2 Monate und wurde von Marion Dönhoff mit ihrer Leica fotografisch festgehalten.

Bilder dieser Reise sind an einer Wand im Hintergrund ausgestellt. Diese Reise wurde auch in dem „Buch Reisebilder Fotografien und Texte aus vier Jahrzehnten“ Herausgegeben von Friedrich Dönhoff erschien bei Hoffmann und Campe dokumentiert.

In einem weiteren Raum stehen die Fahrzeuge aus Österreich, Ungarn, Frankreich der Schweiz, sowie eine Tafel zum Fitzmaurice-Tatra.



Bild zeigt einen Austro-Tatra 57L 1937 mit Holzpritsche weltweit einzig noch existierendes Exemplar, immer noch in Familienbesitz (Hans Engl)
(entspricht technisch Tatra 57A)

Auf der nächste Seite ein Bild eines Austo – Tatra Kabrioletts
Das Fahrzeug entspricht technisch dem Modell Tatra 57 A Kabriolett.
Fahrzeugdaten: Baujahr 1938 Produktionszeit 1935 – 1938
Zentralrohrrahmen; 4 Zylinder Boxermotor; 1155 ccm; 20 PS bei 3500 U/min;
4 Takt Ottomotor; Luftkühlung; Batteriezündung 6 Volt; Getriebe 4 +R;
Seilzugbremsen; Zahnstangenlenkung; Rechtslenkung; Verbrauch ca. 8 l/100km
Geschwindigkeit max. 80 km/h; Einzelradaufhängung zwei übereinanderliegende
Querblattfedern; Pendelachse (bzw. Schwingachse / nach Patent Edmund Rumpler)
Die Austro-Tatra Werke in Wien produzierten nach Tatra Plänen von 1936 bis 1963.

In der Ausstellung sind noch ein
Unitas-Tatra 12 Phaeton 1928/29: (weltweit nur noch 3 Exemplare Unitas-Tatra existent)
(entspricht technisch Tatra 12)
Unitas-Tatra 12 Doppelphaeton 1930: Weltweit erstmalig das 1. Unitas-Tatra außerhalb von
Ungarn gezeigt werden kann. (entspricht technisch Tatra 12)



Austro-Tatra 57 Kabriolett: weltweit sind nur noch ca. 3 Kabrioletts existent (das ausgestellte aus D, ein weiteres in CZ und eins in A)



Lorraine 72 1934-38, Kolonialmodell der Französischen Armee, kurze offene Ausführung in Kübelbauweise mit Verdeck. weltweit einziges Lorraine 72 Exemplar mit kurzem Radstand.

Insgesamt sind noch weitere 3 Lorraine 72 existent. Erstmals, dass ein Lorraine 72 außerhalb Frankreichs auf eine Ausstellung gezeigt werden kann! (technisch weiterentwickelt vom Tatra 72 - z.B. verstärkte Achsen und vordere nicht angetriebene Zusatzräder)

Die Stoewer-Werke Aktiengesellschaft vorm Gebr. Stoewer / Stettin Pommern (1916-1945) ist hervorgegangen aus Stettiner Eisenwerk Bernhard Stoewer sen. (1896-1916) und Gebrüder Stoewer, Fabrik für Motorfahrzeuge.

Von Stoewer wurde eine Röhr-Junior Lizenz 1935 und alle Produktionsanlagen übernommen. Die Lizenz erstreckte sich auf die Länder Deutschland Spanien Schweiz Niederland und die Nordländer. Erste Exemplare entstehen noch aus Röhr-Junior Restbeständen, das nur durch ein Stoewer-Greif Emblem auf der Motorhaube und den Radkappen ergänzt wurde.

Es folgte ein zügiger Produktionsbeginn der Serienproduktion in neuen Stoewer typischem Karosierdesign und einigen technischen Änderungen. Der Motor hat nun Nockenwellensteuerung mittels Kette und eine angehobene Leistung von jetzt 36 PS Einführung einer hydraulischen Bremsanlage und Zentralschmierung. Die Fahrzeuge wurde als Stoewer Greif Junior hergestellt (1935 – 1939). Die Modellnamen wurden später aus Wettbewerbsgründen in Stoewer-Greif luftgekühlt geändert.

Die Fahrzeuge wurden in den Modellen Limousine Kabrio-Limousine Kabriolett und zweisitziger Sportwagen. Es sind auch Warenwagen und Geländesportwagen bekannt. Nach Kriegsende wurden die Produktionsanlagen der Firma Stoewer als Reparationsleistung in die UdSSR verbracht und hinter dem Ural neben Eisenbahngleisen gelagert. Die Einrichtungen sind dort verrottet und kamen nie zum Einsatz. Es existieren noch ca. 44 Stoewer Junior Fahrzeuge, aber es sind davon nur noch 6 - 7 fahrbereit.



Bild zeigt ein Stoewer Greif-Luftgekühlt Kabriolett 1937: weltweit einziges noch existierendes Stoewer Greif Kabriolett, Lizenz Tatra 75, Motor 1500 ccm 36 PS, Karosserie Stoewer.



Stoewer Greif-Luftgekühlt Geländesportwagen 1937: weltweit einziger (von ehemals 3 produzierten) Werksportwagen mit einmaliger Siegerhistorie. Lizenz Tatra 75, Motor 1500ccm 50PS, Karosserie Stoewer. Wurde nicht verkauft sondern werksintern zu Rennen nur von Werksfahren gefahren. Motorsteuerung Kette, hydraulische Bremsen ATE-Lockheed und hydraulische Stoßdämpfer Der Geländesportwagen gewann 1938 und 1939 die Ostpreußenfahrt.



Die Ausstellung verfügt über weitere Raritäten, auf dem Automobilen Sektor, aber es werden und auch Elektrogeräte gezeigt, die von TATRA nach Lizenz deutscher Unternehmen gefertigt wurden. Hier auf dem Foto ein Kühlschrank von Tatra-Ate.

Hierzu gehört auch ein Fleischwolf der Marke Tatra-Ate Kutter 1933-40. Diese Exponate sind Leihgaben vom Tatra-Museum Koprivnice.

Die Ausstellung ist noch bis zum 26. November 2011 in Bad Homburg in der Zentralgarage von Mittwoch bis Sonntag von 12:00 bis 16:30 Uhr zu besichtigen.